

WFFS - Warmblood Fragile Foal Syndrome

Fakten

- Beim Warmblood Fragile Foal Syndrome WFFS handelt es sich um eine angeborene Bindegewebsschwäche.
- Erkrankte Fohlen sind nicht lebensfähig, die Krankheit verläuft also **tödlich**.
Symptome: fragile Haut, nicht heilende Wunden, Überdehnbarkeit der Gelenke etc.
- Es kommen nur **selten** lebende WFFS-Fohlen zur Welt, da vermutlich ein Teil der erkrankten Föten resorbiert werden oder es zu einem **Abort** oder einer **Frühgeburt** kommt.
- Die Erkrankung weist einen sogenannten **autosomal rezessiven Erbgang** auf.
Das heisst, ein Fohlen kann nur erkranken (WFFS/WFFS), wenn beide Elterntiere Träger des Gendefektes sind. (siehe Abbildung)
- **Trägartiere** (N/WFFS) sind selber absolut gesund und zeigen **keine Symptome**, welche auf WFFS hinweisen. Sie vererben aber zu 50% eine Kopie des defekten Gens an ihre Nachkommen.
- Die Erkrankung ist nicht neu und kommt bei allen Warmblutrassen und deren Kreuzungen vor. Man geht davon aus, dass ca. 9.4 – 19% der Warmblutpferde Träger sind. Die der Erbkrankheit zugrundeliegende Mutation eines Gens wurde 2012 an der Cornell University (USA) gefunden.
- Neu ist, dass man Pferde testen kann. Somit ist eine Aussage möglich, ob ein Hengst bzw. eine Stute ein Trägartier ist oder nicht.

Ziel

Das gemeinsame Ziel von Züchtern, Hengsthaltern und Zuchtverbänden muss die **Vermeidung von Anpaarungen von WFFS-Trägartieren** untereinander sein.

Begründung:

- **25% Risiko**, dass ein lebensunfähiges Fohlen zur Welt kommt
- Wissentliches Anpaaren zweier WFFS-Träger wäre **tierschutzrelevant!**

Massnahmen

Im Kontext der europaweiten Diskussion um diesen Erbfehler hat der Vorstand ZVCH auf Antrag des Ressorts Zucht folgende **Massnahmen** beschlossen:

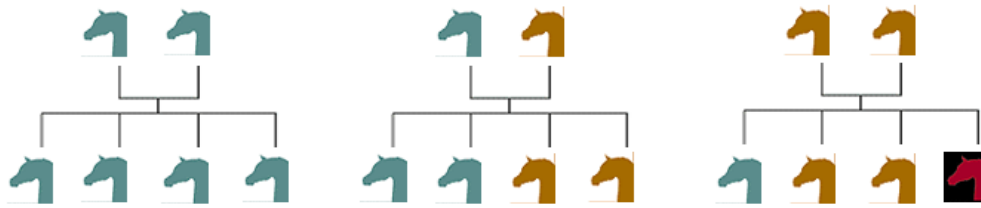
1. Hengste, die ab Beschlussfassung zur ordentlichen Körung vorgestellt werden, müssen obligatorisch auf WFFS getestet werden.
2. Ein positiver WFFS-Befund ist **kein** alleiniger Ausschlussgrund für die Körung. Es soll also möglich sein, WFFS-Gen Träger zu kören.
3. Bei der Eintragung von Hengsten wird ab der Decksaison 2019 von allen Hengsten, also auch von Althengsten, der WFFS-Status gemäss folgender Systematik veröffentlicht:
 - a. Wurde der Hengst getestet oder nicht?
 - b. Getestete Hengste:
 - „+“ = positiv = Anlagenträger = Laborbefund: N/WFFS
 - „-“ = negativ = kein Anlagenträger = Laborbefund: N/N

Mit diesem Beschluss folgt der Vorstand vielen europäischen Zuchtverbänden und setzt auf **Eigenverantwortung der Züchter** und auf **transparente Information**.


Achtung!


Den Züchtern, die einen WFFS-Trägerhengst einsetzen wollen, wird **dringend empfohlen** die Stute vorgängig zu testen.


WFFS



Genotyp / génotype

 Nicht-Trägertiere (homozygot frei):
Non-porteurs (homozygote vide):
(N/N)

 Heterozygote Trägertiere:
Porteurs hétérozygotes:
(N/WFFS)

 Homozygote Trägertiere:
Porteurs homozygotes:
(WFFS/WFFS)

Phänotyp / phénotype

gesund
en santé

gesund
en santé

schwer erkrankt, verläuft tödlich
gravement malade, est mortel

Erbgang WFFS

(Quelle: ISME, Avenches & ZVCH)



Fohlen mit WFFS

(Quelle: www.vet-magazin.de)